

Rita Garstenauer

Publikationen

Referierte Publikationen

Aufsätze

Wald – Wissen – Staat. Die Formierung des Forstfachs vom späten 18. bis ins späte 19. Jahrhundert. In: Niederösterreich im 19. Jahrhundert, Bd. 1 Politische Ökonomie / Herrschaft und Wirtschaft (erscheint 2020).

Zusammen mit Dominik Thom, Werner Rammer and Rupert Seidl: Legacies of Past Land Use Have a Stronger Effect on Forest Carbon Exchange than Future Climate Change in a Temperate Forest Landscape. In: Biogeosciences 15, Nr. 18 (25. September 2018): 5699–5713.
<https://doi.org/10.5194/bg-15-5699-2018>.

Zusammen mit Börries Kuzmany: Nichts Neues in Österreich. Wandel und Konstanten in der Bewältigung von Flüchtlingskrisen in den letzten dreihundert Jahren. In: Börries Kuzmany / Rita Garstenauer: Aufnahmeland Österreich. Über den Umgang mit Massenflucht seit dem 18. Jahrhundert. Wien 2017, 7-41.

Zusammen mit Simone Gingrich, Martin Schmid, Thomas Dirnböck, Iwona Dullinger, Veronika Gaube, Helmut Haberl, Martin Kainz, Daniel Kreiner, Renate Mayer, Michael Mirtl, Oliver Sass, Thomas Schauppenlehner, Andrea Stocker-Kiss and Martin Wildenberg: Long-Term Socio-Ecological Research in Practice: Lessons from Inter- and Transdisciplinary Research in the Austrian Eisenwurzen. Open Access, <http://www.mdpi.com/2071-1050/8/8/743>.

Family Labour and Sideline Occupation in Different Austrian Agrosystems: St. Johann/Pongau (Salzburg) and Oberwart (Burgenland) in the Early 1970s, in: Erich Landsteiner, Ernst Langthaler (Hg.): Agro-Systems and Labour Relations in European Rural Societies, Turnhout 2010, 179-206. <https://doi.org/10.1484/M.RURHE-EB.3.2758>

Nicht referierte Publikationen

Monografien

Land(Arbeits-)Flucht. Soziale Modernisierung als Erfahrung und Diskurs (= Sozial- und wirtschaftshistorische Studien, erscheint 2021).

Zusammen mit Martin Bauer, Niklas Perzi und Michael Resch: Von Mähren nach Hürm. Tschechische Migration und Remigration in der Region Hürm zwischen 1890 und 1930, Hürm 2017.

Herausgeberschaften

Zusammen mit Börries Kuzmany: Aufnahmeland Österreich. Über den Umgang mit Massenflucht seit dem 18. Jahrhundert. Wien 2017, 7-41.

Zusammen mit Anne Unterwurzacher: Aufbrechen, Arbeiten, Ankommen. Mobilität und Migration im ländlichen Raum seit 1945 (Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 2014), Innsbruck 2015.

Zusammen mit Günter Müller: Aus der Mitte der Landschaft. Landschaftswahrnehmung in Selbstzeugnissen (Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 2011), Innsbruck 2011.

Zusammen mit Erich Landsteiner and Ernst Langthaler: Land-Arbeit. Arbeitsbeziehungen in ländlichen Gesellschaften Europas (Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 5), Innsbruck 2010.

Aufsätze

Mit einem Fuß am Land, mit einem in der Stadt: Binnenmigration und soziale Mobilität in drei Lebensgeschichten des 20. Jahrhunderts. In: Elisabeth Loinig, Stefan Eminger, Andreas Weigl, and Werner Berthold (Hg.): Wien und Niederösterreich - eine untrennbare Beziehung? (Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde 70), St. Pölten 2017, 503–520.

Migration gestalten? Demografische Herausforderungen und ländliche Räume. In: Jahrbuch Bildung für nachhaltige Entwicklung 2016, 80-86.

Zusammen mit Sophie Tod: Akteure des „Strukturwandels“. Bäuerliche Wirtschaftsstile in zwei Regionen Niederösterreichs 1945-2010, in: Tagungsbericht über den 26. Österreichischer Historikerinnen- und Historikertag, 24–28.9. 2012, Krems, St. Pölten 2015, 206-215.

Zusammen mit Anne Unterwurzacher: Einleitung: Aufbrechen, Arbeiten, Ankommen. Mobilität und Migration im ländlichen Raum seit 1945, Innsbruck 2015, 7 – 18.

Zusammen mit Sophie Tod: Ideal und Pragmatik: Die Resilienzstrategien zweier Kleinbetriebe in Niederösterreich. In: Land-Berichte Bd. 9, Aachen 2014, 57-76.

Akteurinnen in vielen Rollen. Bäuerinnen in Niederösterreich im 19. und 20. Jahrhundert. In: Elisabeth Vavra / Alexandra Schantl (Hg.): Frauenleben in Niederösterreich / Ausnahmefrauen. Ausstellungskatalog anlässlich der gleichlautenden Ausstellung, Weitra 2014, 53 – 59.

Zusammen mit Anne Unterwurzacher: Migration, Mobilität und ländliche Räume, in: Wolfram Dornik, Rudolf Grasmug (Hg.), Neue Heimat. Kommen – Bleiben – Gehen in der Südoststeiermark, Graz 2013, 25-36.

Private, Semi-Public, Published. Rural Autobiographies within the Family and Beyond. In: Peripheral Memories. Public and Private Forms of Experiencing and Narrating the Past, Elisabeth Boesen, Fabienne Lentz, Michel Margue, Denis Scuto, und Renée Wagener (Hg.), Bielefeld 2012, 121–42.

Zusammen mit Ernst Langthaler and Sophie Tod: Wachsen, Weichen, Weitermachen. Familienbetriebliche Agrarsysteme in zwei Regionen Niederösterreichs 1945-1985, in: Historische Anthropologie 20 (2012) Heft 3, 346-382. DOI: <https://doi.org/10.7788/ha.2012.20.3.346>

Zusammen mit Ulrich Schwarz and Sophie Tod: Alles unter einen Hut bringen: Bäuerliche Wirtschaftsstile in zwei Regionen Niederösterreichs 1945-1980, in: Historische Anthropologie 20 (2012) Heft 3, 383-426. DOI: <https://doi.org/10.7788/ha.2012.20.3.383>

Einleitung: Aus der Mitte der Landschaft. Landschaftswahrnehmung in Selbstzeugnissen, in: Rita Garstenauer, Günter Müller, Aus der Mitte der Landschaft. Landschaftswahrnehmung in Selbstzeugnissen (Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 8), Innsbruck 2011, 7-15.

Der kurze und der lange Weg in die Moderne. Zwei autobiographische Fallstudien ehemaliger Landarbeiter/-innen, in: Österreich in Geschichte und Literatur Jg. 54 (2010) 2, 100-109.

Zusammen mit Sophie Kickingger, Ernst Langthaler and Ulrich Schwarz: Landwirtschaftsstile in Niederösterreich zwischen den 1940er und 1980er Jahren - Ein Forschungsprojekt, in: Österreich in Geschichte und Literatur Jg. 54 (2010) 2, 86-99.

Familienarbeitskraft und Nebenerwerb in unterschiedlichen Agrarsystemen. Ein Vergleich zwischen den Bezirken St. Johann/Pongau (Salzburg) und Oberwart (Burgenland) um 1970, in: Rita Garstenauer, Erich Landsteiner & Ernst Langthaler (Hg.), Arbeitsbeziehungen in ländlichen Gesellschaften Europas (Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 5), Innsbruck 2010, 198-

218.

Diskurs ohne Praxis? Landflucht und Abwanderung aus der Landarbeit (1920er bis 1960er Jahre), in: Erich Landsteiner, Ernst Langthaler (Hg.), Land-Arbeit. Arbeitsbeziehungen in ländlichen Gesellschaften Europas (Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes 5), Innsbruck 2010, 246-254.

Account books, amateur literature and true stories. The practice of rural life writing in 20th century Austria, in: Language and the Scientific Imagination : proceedings of the 11th Conference of the International Society for the Study of European Ideas (ISSEI), 28 Juli – 2 August 2008 at the Language Centre, University of Helsinki, Finland, <http://hdl.handle.net/10138/15338> (29. 1. 2010).

Zusammen mit Sophie Kicking, Ernst Langthaler and Ulrich Schwarz: Landwirtschaftsstile. Theorie, Methoden, Quellen, in: Zoll +. Österreichische Schriftenreihe für Landschaft und Freiraum 14 (Juni 2009), Jg. 19, 75-80.

Lebens- und Überlebensstrategien einer ländlichen Arbeiterfamilie Mitte des 20. Jahrhunderts. Nachwort in: Elisabeth Amann, "Dieses bisschen Glück..." Stationen einer rastlosen Kindheit und Jugend, 1941-1955 (= Damit es nicht verlorengeht..., Band 61). Wien 2009, 245-258.

Ungleiches Wirtschaften. Die Entwicklung der Landwirtschaft in verschiedenen Regionen Niederösterreichs, in: Peter Melichar, Stefan Eminger and Ernst Langthaler (Hg.): Niederösterreich im 20. Jahrhundert, Bd. 3: Wirtschaft in der Gesellschaft, Wien 2008, 219-260.

Zwischen Hofchronik, Amateurliteratur und Reportage: Autobiographisches Schreiben über ländliche Vergangenheit, in: Sozialwissenschaftliches Journal Nr. 3, Jahrgang II, Heft 1/April 2007 84-101.

Gebrochen und wiederhergestellt. Kontinuität in den Autobiografien ehemaliger Landarbeiterinnen und Landarbeiter, in: Kift Dagmar, Palm Hanneliese (Hg.): Arbeit - Kultur - Identität. Zur Transformation von Arbeitslandschaften in der Literatur, Essen 2007 (=Schriften des Fritz-Hüser-Instituts für deutsche und ausländische Arbeiterliteratur Bd. 15) 189-204.

Die Arbeit lernen. Kindheit in der bäuerlichen Landwirtschaft anhand von lebensgeschichtlichen Texten, in: Peter Eigener, Christa Hämmerle, Günter Müller (Hg.): Briefe – Tagebücher – Autobiographien, Innsbruck 2006 (= Konzepte und Kontroversen Nr. 4) 96-105.

Akademische Abschlussarbeiten

Strategisches Management in der außeruniversitären Forschung. Eine Fallstudie zum Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Master-Thesis, Johannes-Kepler-Universität, Linz, 2013

Flucht vom Land? Der Ausstieg aus der Landarbeit in autobiographischer Perspektive. Dissertation, Europäisches Hochschulinstitut, Fiesole 2008.

Zugänge zur historischen Freizeitforschung in Agrargesellschaften (Ostalpenraum, 20. Jahrhundert) Diplomarbeit, Wien 2002.

Jenseits der Arbeit, jenseits der Dörfer: Freizeit, Arbeit und Individualität in den Ostalpen. Junipaper, Fiesole 2003.

Populärwissenschaftliche Texte

Werden wir Mauern bauen oder niederreißen? In: Kafka Matthias, Pennertorfer Paul (Hg.): Werden wir auf dem Mars leben? 33 Fragen an die Zukunft. Wien 2017.

Vorträge

Das Gespräch findet (nicht) statt. Über den Versuch, einen Austausch über Geschichte zwischen Langansässigen und Zugewanderten in Niederösterreich zu stiften. Panel Migration – regional / global. Zwischen den Jubiläen. 13. Österreichischer Zeitgeschichtetag Innsbruck, 1. Virtueller Österreichischer Zeitgeschichtetag, 16. – 18. April 2020.

Floating Logs and Fluctuating Populations. Assessing the Socio-ecological Effects of a 18th and 19th Century Wood Extracting Regime from a Humanities Perspective. Panel Livelihood Transitions. 19th Century Land Use Change as a Key issue for Long Term Socio-Ecological Process, organisiert gemeinsam mit Simone Gingrich und Tommy Lennartson, Rural History Conference, 10. September 2019, Paris.

Antisemitismus in der Kommunikation über Geschichte im Kontext der Flüchtlingsbetreuung in Niederösterreich, zusammen mit Gertrude Eigelsreiter-Jashari. Panel 18, Gratwanderungen zwischen Denunziation und Bagatellisierung: Antisemitismus in Migrationsgesellschaften kontextbezogen erforschen. Einwanderungskontinent Europa – 5. Jahrestagung der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 5.-7. Dezember 2018, Wien.

Seizing the Moment for Long-Term Effect: The Socio-Ecological Legacy of a Bark –Beetle Control Campaign in 1919 during the 20th Century in Rural Austria. Panel Changing Social Connections in Time and Space, 42nd Annual Meeting of the Social Science History Association, 2. November 2017, Montreal.

Mit einem Fuß am Land, mit einem in der Stadt. Binnenmigration und soziale Mobilität in drei Lebensgeschichten des 20. Jahrhunderts. Symposium für Niederösterreichische Landeskunde 3.-5. Juli 2017, Wien.

A Longitudinal View on Migration: Biography and Public History. Turkish Migration Conference 2016, 19. Juli 2016, Wien.

Kommentar zum Panel Migration und Raum, Österreichischer Zeitgeschichtetag 2016, Graz, 10. Juni 2016.

Migration seit 1956. Forschungsrelevante Phänomene und Ereignisse im Überblick. Kommunalarchivtag, Kommunalarchivtag, Melk 15. April 2016.

Historische Nutzungs- und Störungsregime im Reichraminger Hintergebirge, ca. 1880 – 2015. 69. ZUG-Minisympodium, Institut für Soziale Ökologie, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Standort Wien, 15. Juni 2015.

Zusammen mit Anne Unterwurzacher: Open Lecture Interdisziplinäre Migrationsforschung: Alarmismus oder Optimismus? Überlegungen zu Chancen und Grenzen interdisziplinärer Migrationsforschung. Ilse Arlt Institut für soziale Inklusionsforschung, FH St. Pölten, 7. Oktober 2014.

Baustelle Migrationsgeschichte? Ein transdisziplinäres Roundtable-Gespräch im Rahmen der 3. Jahrestagung für Migrations- und Integrationsforschung in Österreich, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 22. – 23. September 2014.

Zusammen mit Anne Unterwurzacher: Panel Organizing Migration: Concepts and Limits of a Longitudinal Perspective, dort das Paper: A Longitudinal View on Migration and Organisation in History and Sociology, European Social Science and History Conference, Wien 23.-26. April 2014.

Zusammen mit Sophie Tod: Akteure des „Strukturwandels“. Bäuerliche Wirtschaftsstile in zwei Regionen Niederösterreichs 1945-2010, 75. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für ländliche Sozialforschung, 22. April, Wien 2013.

Zusammen mit Ernst Langthaler: Arbeit in der Familienlandwirtschaft (1940er-1980er Jahre), Workshop Forschungsschwerpunkt Wirtschaft und Gesellschaft, 30. November 2012, Wien.

Zusammen mit Sophie Tod: Akteure des „Strukturwandels“. Bäuerliche Wirtschaftsstile in zwei Regionen Niederösterreichs 1945-2010, 26. Österreichischer Historikerinnen- und Historikertag, 24–28. September 2012, Krems.

Farming Styles und Familienbetriebsgeschichten, Kulturgeschichtetag, 7.-9. Juni 2012, Innsbruck.

Zusammen mit Ernst Langthaler und Ulrich Schwarz: Historicising Farming Styles: an Actor-Centred Approach to Rural History, European Social Science History Conference, Rural Network, 11. - 14. April 2012, Glasgow.

An overview on institutions, actors and approaches in 20th century Austrian agricultural statistics. Präsentiert am Workshop "Agricultural Economics in the first half of the 20th century. The Italian case in international perspective. Utrecht School of Economics, 8. - 9. Juli 2011, Utrecht.

Agrarhistorische Forschung in der Eisenwurzen und ihrer Nachbarschaft. Präsentiert am Workshop der LTSER-Plattform Eisenwurzen, 15. - 16. February 2011, Schlierbach.

The Agrosystemic Space of Farming: Analysis of Farm Records in Two Lower Austrian Regions, 1945-1980s (Part II). Präsentiert am internationalen Workshop "Historicising Farming Styles" des Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes, 21. - 23. Oktober 2010, Melk.

Zusammen mit Sophie Kickinginger: Exploring farming styles: analysis of farm records in two Austrian regions, 1940s to 1980s. Präsentiert auf der internationalen Konferenz "Rural History 2010" der

British Agricultural History Society, 13. - 16. September 2010, Brighton.

Zusammen mit Sophie Kickinger, Ernst Langthaler und Ulrich Schwarz: Landwirtschaftsstile in Österreich (1940er–1980er Jahre) – eine Projektvorstellung. Präsentiert am Herausgeber-Workshop der Zeitschrift „Historische Anthropologie“, 7. May 2010, Retz.

Was tun mit den Autobiographien "einfacher" Leute? Potenziale und Probleme einer Quellensorte. Präsentiert auf der 130. Fortbildungstagung des Instituts für Österreichkunde, 26. - 29. March 2010.

Private, semi-public, published: Rural autobiographies within the family and beyond. Präsentiert auf der Tagung "Grand narratives and peripheral memories: on the connection between cultural memory and familial remembering" 26. - 28. November 2009, University of Luxembourg.

Zusammen mit Sophie Kickinger: Meine Hofkarte: Probleme der Wirtschaftsstilanalyse. Präsentiert am Kulturgeschichtetag 2009, 12. - 15. September 2009, Universität Linz.

Zusammen mit Sophie Kickinger, Ernst Langthaler und Ulrich Schwarz: Landwirtschaftsstile in Österreich 1930-1980, präsentiert am 21. WISO Institutskolloquium an der Universität Wien, 30. April 2009.

Account books, amateur literature and true stories. The practice of rural life writing in 20th century Austria. Präsentiert im Panel "Ordinary Writings and Scribal Culture: On the history of writing in the 19th and 20th century", 11th ISSEI Conference, 28. Juli - 2. August 2008, Helsinki.

Ungleiches Wirtschaften. Überregionale Trends und lokale Entwicklungen in der Rinderhaltung, präsentiert auf der Tagung Niederösterreich im 20. Jahrhundert: Politik – Wirtschaft – Kultur. 28. Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde, 30. Juni - 2. Juli 2008, Klosterneuburg.

Diskurs ohne Praxis? Landflucht und Abwanderung aus der Landarbeit (1920er bis 1960er Jahre). Präsentiert am Kulturgeschichtetag 2007, veranstaltet vom Institut für neuere und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität. 9. - 11. September 2007, Linz.

Rural exodus and the decline of manpower in agriculture. A Comparison of two Austrian regions (Salzburg and Burgenland 1950 - 1980). Präsentiert bei Agrosystems and Labour Relations in European Rural Societies (Middle Ages - 20th Century). International Workshop of COST A35: PROGRESSORE - Programme for the Study of European Rural Societies. 31. August - 2. September 2006, Retz.

Gebrochen, zerbrochen und wiederhergestellt. Lebensgeschichtliche Diskontinuität in der Landarbeit. Präsentiert am Symposium "Arbeit - Kultur - Identität". Zur Transformation von Arbeitslandschaften in der Literatur, veranstaltet vom Fritz-Hüser-Institut und vom Westfälischen Industriemuseum. 23. - 25. März 2006, Westfälisches Industriemuseum, Dortmund.

Leisure and the professional existence of Eastern Alpine peasant women. Präsentiert auf der IFRWH conference on Women, Family, Private Life and Sexuality, 11. - 14. August 2003, Queen's University Belfast.

Tagungsorganisation

Aus der Mitte der Landschaft Landschaftswahrnehmung in Selbstzeugnissen. Internationale Tagung, 23. April 2010, St. Pölten.

Geschichte, Erinnern, Erzählen. Historisch orientierte Biografiearbeit betreiben und erforschen. Internationale Wissenschafts-Praxis-Tagung, 5. - 6. Dezember 2019, St. Pölten.

Drittmittelprojekte

first Erzählkreis, Migration und Oral History. Ein Teilprojekt zum internationalen Forschungs- und Publikationsprojekt „Erzählcafé auf dem Prüfstand“ (06-2019 bis 12-2019), Abteilung K3 (Wissenschaft) des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung, € 21.001,14.

GEBIKOV: Gegenwartskompetenz im Blick auf individuelle und kollektive Vergangenheit. Ein transdisziplinäres Forschungsprojekt. Koordinationsstelle für Integration, Abteilung IVW2 des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, 2018-01 bis 2018-01, Projektnummer IVW2-INT-90/001-2017, Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung, Erste Stiftung, Leader Mostviertel Mitte € 68.904,00.

CentForCSink: The effects of 20th century legacies and climate change on the 21st century carbon sink of a temperate forest landscape. Workpackage 3: Historical land use and disturbance regimes at the landscape scale. Klima- und Energiefonds, 2014-09 bis 2017-12 Nr. [KR14AC7K11960](#), Teilbetrag € 30.293,00.

Her Kommen | Da Sein | Weg Gehen. Ein Digital-Storytelling-Projekt über das Weg- und Zuziehen im globalen Mostvierte. Viertelfestival 2016, Projekt Nr. P079-MO16, € 9.280,00

first Forschungsverbund Migration, Abteilung K3 (Wissenschaft) des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung (04-2016 bis 2018-12) Priorisiertes Projekt im Rahmen des Forschungs-, Technologie- und Innovationsprozesses des Landes Niederösterreich, Mitglied des Konsortiums für das Zentrum für Migrationsforschung, Teilbetrag € 79.293,00.

Farming Styles in Austrian Regions, 1930s-1970s, FWF-Projekt Nr. P20922-G15 (01-2009 bis 06-2012; Mitantragstellerin).